

Iduna Holding Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Schöneberger Ufer 44.

Die bekannten Auseinandersetzungen zwischen den Iduna-Germania Versicherungsgesellschaften und der Iduna Holding, die November 1931 begannen, nachdem bis dahin ein einträchtiges Zusammenarbeiten und auch Tätigen sämtlicher Geschäfte stattgefunden hatte, führten unter Eingreifen des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung dazu, daß die Ges. ihres Hauptaktivums — Besitz an Iduna-Germania Versicherungs-Aktien — verlustig ging. Die G.-V. v. 9./7. 1932 beschloß Sanierung der Ges. zwecks Anpassung des Grundkapitals an den veränderten Vermögensstand, insbesondere zur Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminderungen. In der G.-V. vom 2./1. 1934 kam es zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen der Minderheit, der Gewerkschaft Reichsland, und der Rossia International Corporation in Hartford, dem Großaktionär der Iduna Holding Aktiengesellschaft. Die Beschlüsse der G.-V. vom 2./1. 1934 sind folgende: 1. Die Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat für die Geschäftsjahre 1931/32 und 1932/33 wurde bis zur Erledigung der Regreßklagen ausgesetzt; 2. die Bilanzen nebst Gewinn- und Verlust-Rechnungen der Geschäftsjahre 1931/32 und 1932/33 wurden genehmigt; hiergegen wurde von der Minderheit Protest zu Protokoll gegeben; 3. gegen frühere Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats und Prokuristen werden Regreßklagen eingeleitet.

Vorstand: Gen.-Dir. Walter Klein, Frau Helene Uhlig geb. Müller, Berlin.

Aufsichtsrat: Oberstleutnant a. D. Hans Koeppen, Charlottenburg; Geh. Sanitäts-Rat Dr. Julius Keuller, Berlin; Gen.-Dir. Walter Gouda, Amsterdam; Bankier Julius Wechsler, Berlin-Grünwald; Kaufmann Ernst Busch, Berlin.

Gegründet: 2./5. 1923; eingetragen 9./8. 1923. Firma bis 16./8. 1924: Salia, Hallische Rückversicherungs-Akt.-Ges., bis 1925: Iduna Rückversicherungs-A.-G. mit Sitz in Halle a. S. Die G.-V. v. 3./10. 1925 dieser Ges. beschloß Uebernahme der Iduna, Transport-u. Rückversich.-A.-G. zu Berlin mit allen Aktiven u. Passiven unter Ausschluß der Liqu. Gleichzeitig Aenderung der Firma in Iduna Transport-u. Rückversich.-A.-G. u. Sitzverleg. nach Berlin. — Lt. G.-V. 24./4. 1931 Aenderung der Firma in „Iduna Holding A.-G.“ unter Aufgabe des nur in geringem Umfange betriebenen Transport-u. Rückversich.-Geschäfts.

Zweck: Beteiligung an bestehenden oder zu gründenden Versicherungsunternehmen oder sonstigen Unternehmungen aller Art sowie die Abwicklung des bisher betriebenen Versicherungsgeschäfts.

Grundbesitz: Hamburg, An der Alster 86; Berlin, Courbièrestr. 12, Schöneberger Ufer 44, Friedrichstraße 209 und Sybelstraße 25; München, Maximilianstraße 20b; Köln, Disch-Haus.

Kapital: 2 000 000 RM in 20 000 Inh.-Akt. zu 100 RM. Kein Aktionär darf direkt oder indirekt im eigenen Namen oder im eigenen Interesse mehr Aktien besitzen als einem Betrage von 2¼% des gesamten Grundkapitals der Ges. entspricht (§ 4 der Statuten). Urspr. 10 Mill. M in Nam.-Akt. zu 5000 M (davon die

Nr. 1—300 Vorz.-Akt.), übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 16./8. 1924 ist das A.-K. von 10 Mill. Mark auf 80 000 RM umgestellt worden, ferner ist das A.-K. um 920 000 RM erhöht worden. — Die G.-V. vom 21./12. 1929 beschloß die Umwandl. aller Aktien in Aktien zu 500 RM. — Die G.-V. v. 2./12. 1930 beschloß Herabsetz. von 1 000 000 RM auf 250 000 RM zum Zwecke der Befreiung der Aktionäre von der Verpflichtung zur Leistung weiterer Einlagen auf die Aktien in Höhe von 75 % des Nominalbetrages, u. zwar durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 4 : 1; sodann Erhöh. um 9 750 000 RM auf insgesamt 10 000 000 RM. Die neuen Aktien nehmen vom 1./7. 1930 ab an der Dividende teil u. sind von der Rossia International Corporation in Hartford-Conn. (U. S. A.) zu 100 % zuzüglich 2 % Kapitalverkehrssteuer übernommen worden. — Die G.-V. beschloß ferner die Umwandlung der bisher. Nam.-Akt. in Inh.-Aktien. Die neuen Aktien dienen zum Erwerb der Aktienmehrheiten der Iduna Germania Lebensversich.-A.-G., Berlin. — Die G.-V. vom 30./1. 1931 beschloß Erhöhung um bis zu 20 000 000 RM auf bis zu 30 000 000 RM. Die Erhöh. mußte bis 1./7. 1934 erfolgt sein u. war lt. handelsger. Bekanntmachung vom 23./2. 1931 um 13 000 000 RM (auf 23 000 000 RM) durchgeführt. — Lt. G.-V. v. 9./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 23 Mill. RM auf 2 000 000 RM durch Einzieh. von nom. 1 000 000 RM eigener Aktien. Herabsetz. des Nennbetrages der Aktien auf 100 RM u. Zusammenlegung der Akt. im Verh. 11 : 1. Die Aktien waren zum Zwecke der Durchführung der Kapitalherabsetzung bis 20./1. 1933 bei der Gesellschaft einzureichen.

Großaktionäre: Rossia International Corporation in Hartford-Conn. (U.S.A.).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 9./11. verlegt auf 1934 am 2./1. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St. Kein Aktionär kann direkt oder indirekt im eigenen Namen oder im eigenen Interesse das Stimmrecht für eine höhere Zahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen, als er gemäß § 4 (s. oben) besitzen darf, auch nicht soweit die Aktien zum Zwecke der Abstimmung auf einen anderen übertragen sind. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, in einzelnen Fällen Ausnahmen hiervon zuzulassen.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundbesitz u. Grundst.-Beteil. 10 640 065, Hyp. 87 680, Eff. 1 762 261, Beteil. 24 024 725, Guth. bei Banken 832 795, Postscheck 163, Kassa 4371, rückst. Mieten 3687, sonst. Aktiva 1 344 781. — Passiva: A.-K. 23 000 000, Grundstück-Entwertungs-Res. 25 171, Steuer-Rückstellungen 228 600, Grundschulden u. Hyp. 7 300 000, verschied. Verbindlichkeiten, diverse Kreditoren 8 146 759. Sa. 38 700 529 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Einnahmen: Gewinn-Vorr. 14 630, Prämienüberträge 74 382, Schaden-Reserve 288 952, Prämieinnahme 468 084, Mieterträge 263 913, Eff.-Zs. 587 127, Gewinn aus Kap.-Anl. 796 086, andere Einnahmen 8122. — Ausgaben: Rückversich.-Prämie 147 607, Prov. 63 720, Schäden 380 115, Portefeuille-Abgaben 397 299, Verwalt.-Kosten 214 263, Steuern 31 108, Haus-Unk. 161 415, Hyp.-Zs. 200 190, sonst. Zs. 318 316, Hyp.-Kost. 27 438, Kap.-Ertragsteuer 51 950, Verlust aus Kap.-Anl. 371 460, Abschr. 136 279. Sa. 2 501 300 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Intag-Phöbus Versicherungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin W 62, Kalkreuthstraße 4.

Die G.-V. v. 20./10. 1933 beschloß die Liquidation der Ges. Liquidator: Rüdiger Curt Krueger.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Dr. Max Schoeller, Düren; Gen.-Dir. A. Riehe, Berlin; Friedrich Berger von Lengerke, Berlin.

Gegründet: 8./1. bzw. 20./2. 1919; eingetr. 8./4. 1919. Firma bis 1./6. 1922: Internationale Assekuranz Akt.-Ges., bis 19./2. 1931: Intag-Phöbus Versich.-A.-G., bis 3./7. 1931: Phöbus Kapitalbild.-A.-G., seitdem wieder „Intag-Phöbus-Versich.-A.-G.“

Grundbesitz: Der Grundbesitz umfaßt folgende Grundstücke in Berlin: Kleiststr. 22, Bayreuther Str. Nr. 37; Magdeburg: Erzbergerstr. 21.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbesitz 700 000, Hyp. 192 975, Wertp. 33 500, Beteilig. 156 100, Bankguth. 3850, Außenstände bei Agenten 60 945, Kasse einschl. Postscheckguth. 470, Inv. 20 000, Verlust 324 245. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Schaden-Res. 3500, Hypothekenverpflichtungen 455 565, Guth. anderer Vers.-Ges. 33 020. Sa. 1 492 085 RM.